Südschleswigscher Wählerverband

SSW

SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Press release
Kiel, 24.04.2008

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Erstes Ortsschild „Flensburg/Flensborg“: Zweisprachige Ortstafeln läuten neue Ära im Grenzland ein

Der SSW begrüßt die heutige Einweihung und Aufstellung des ersten zweisprachigen Ortschildes mit der Aufschrift Flensburg/Flensborg. „Mit den zweisprachigen Ortschildern in Flensburg wird eine neue Ära im Grenzland eingeläutet. Sie sind Ausdruck des gegenseitigen Respekts und der Anerkennung der kulturellen Vielfalt unserer Region“, sagt die Vorsitzende des SSW im Landtag, Anke Spoorendonk.

„Als Hochburg der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein ist Flensburg einer entsprechenden initiative des SSW gefolgt und geht mit gutem Beispiel voran. Wir hoffen, dass jetzt weitere Gemeinden und Städte im Landesteil Schleswig folgen werden. Auch für die Debatte über zweisprachige Ortsschilder im südlichen Dänemark wird diese Entscheidung der Stadt Flensburg langfristig positive Auswirkungen haben“, zeigt sich Spoorendonk zuversichtlich.

Der Vorsitzende der Flensburger SSW-Ratsfraktion, **Gerhard Bethge**, sieht damit ebenfalls ein neues Kapitel in der Minderheitenpolitik der Stadt

SSW IM LANDTAG

aufgeschlagen: „Die Stadt Flensburg hat sich bislang vor allem darum bemüht, Touristen aus Dänemark in ihrer eigenen Sprache zu begrüßen und durch Wegweiser auf besondere Orte hinzuweisen. Mit den neuen Ortstafeln werden nun endlich auch das dänische Erbe und der starke dänische Bevölkerungsteil Flensburgs im Rahmen der öffentlichen Beschilderung verdeutlicht und gewürdigt.

Mit der Aufstellung von zweisprachigen Ortsschildern sendet Flensburg zudem ein Signal an die gesamte Grenzregion Schleswig-Sønderjylland, das den Stellenwert der kulturellen Vielfalt in unserer Stadt und die Ernsthaftigkeit unserer Bemühungen um eine engere deutsch-dänische Zusammenarbeit unterstreicht. So verdeutlicht die Stadt Flensburg, dass sie sich als Motor der Zusammenarbeit in der deutsch-dänischen Grenzregion sieht und weiterhin eine Vorreiterrolle einnehmen will“, so Bethge.

Die Flensburger Ratsversammlung hatte im Juni 2007 auf Antrag des SSW beschlossen, bis Mitte 2008 alle gelben Ortstafeln mit dem dänischen Zusatz „Flensborg“ zu versehen. Über die neuen zweisprachigen Ortstafeln hinaus sollen auch Wegweiser zu besonderen Einrichtungen der dänischen Minderheit, wie zum Beispiel der Dansk Centralbibliotek in der Norderstraße, aufgestellt werden.